

Niederschrift

über die **23. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark**

am Donnerstag, 11.07.2024, um 19:30 Uhr.

Sitzungsort: Halle Urberach (Mehrzweckraum), Am Schellbusch 1

Anwesenheit

Anwesend sind

Herr Jörg Rotter
Frau Andrea Schülner
Herr Hans Gensert
Frau Anna-Monika Gierszewski
Frau Elke Heidelberg
Herr Werner Popp
Herr Manfred Rädlein
Frau Mona Reusch
Herr Herbert Schneider
Herr Michael Uhe-Wilhelm
Herr Sven Sulzmann
Herr Björn Beicken
Frau Brigitte Beldermann
Frau Jenny Bender
Herr Reimund Butz
Frau Jutta Catta
Frau Nina Daum
Herr Sebastian Donners
Herr Michael Gensert
Herr Stefan Gerl
Herr Marcel Gotta
Herr Hidir Karademir

Frau Gülbahar Karademir-Altun
Herr Tobias Kruger
Frau Katja Kümmel
Frau Christiane Lotz
Herr Mahfooz Malik
Frau Erna Paulson
Herr Thomas Rosenblatt
Frau Anke Rüger
Herr Stefan Schefter
Herr Gerhard Schickel
Herr Peter Schröder
Frau Jana Tüncher
Frau Adrienne Wehner
Herr Dr. Rüdiger Werner
Herr Aaron von Soosten-Höllings
Frau Susanne Morian
Frau Sandra Täufer

Es fehlen

| | |
|-------------------------|-------|
| Frau Karin von der Lühe | - e - |
| Herr Leon Ayahs | - e - |
| Herr Florian Brehm | - e - |
| Frau Martina Brehm | - e - |
| Herr Jan Grünberg | - e - |
| Herr Lars Hagenlocher | - e - |
| Herr Felix Hitzel | - e - |
| Frau Sandra Jäger | - e - |
| Herr Lennart Pfaff | - e - |
| Herr Jochen Roos | - e - |
| Herr Dietmar Schrod | - e - |
| Frau Isabelle Schrod | - e - |
| Herr Michael Spieß | - e - |
| Frau Zahide Demiral | - e - |
| Frau Hannelore Frehe | - e - |
| Herr Matthias Ritter | - e - |

Tagesordnung

- TOP 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
- TOP 2 Mitteilungen des Magistrats
- TOP 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 3.1 Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand: "Smart Benches" in Rödermark?
Vorlage: FDP/0170/24
- TOP 3.2 Anfrage der FDP-Fraktion: Wöchentliche Abholung der Biotonnen in der
warmen Jahreszeit?
Vorlage: FDP/0171/24
- TOP 4 Städtebaulicher Vertrag Hainchesbuckel; Ergänzung
Vorlage: VO/0164/24
- TOP 5 Überplanmäßige Ausgabe für Neuplanung und grundlegende Erneuerung des
Parkplatzes am Badehaus
Vorlage: VO/0132/24
- TOP 6 Wahl der Vertreter des Personalrates in die Betriebskommission des
Eigenbetriebes Kommunale Betriebe Rödermark
Vorlage: VO/0160/24
- TOP 7 Antrag der Fraktion FWR (Neufassung): Badehaus: Abschaffung zeitlicher
Begrenzung bei Mehrfachkarten für Familien
Vorlage: FWR/0124_1/24
- TOP 8 Antrag der SPD-Fraktion: Kein Parken auf Geh- und Radwegen
Vorlage: SPD/0166/24
- TOP 9 Antrag der FDP-Fraktion: Klimaneutraler Kraftstoff (HVO100) für die
Fahrzeuge der Stadt Rödermark
Vorlage: FDP/0168/24
- TOP 10 Antrag der FDP-Fraktion (Neufassung): Prüfung: Ansiedlung von
Rechenzentren in Rödermark
Vorlage: FDP/0169_1/24
- TOP 11 Antrag des Stadtverordneten Tobias Kruger: Rödermark "bleibt" bei der
Sparkasse Dieburg
Vorlage: TK/0172/24

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadtverordneten. Herr Sulzmann stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Ältestenrat wurden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- TOP 4, 5 und 11 ohne Aussprache
- TOP 9 geschoben
- TOP 7 und 10 Neufassungen eingereicht

Herr Sulzmann berichtet, dass es keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung am 04.06.2024 gab. Sie gilt folglich als genehmigt.

Weiterhin gratuliert Herr Sulzmann den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, die seit dem Stattfinden der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Geburtstag hatten, nachträglich im Namen des gesamten Hauses.

zu 2 Mitteilungen des Magistrats

Es liegen keine Mitteilungen des Magistrats für diese Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor.

zu 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand: "Smart Benches" in Rödermark? Vorlage: FDP/0170/24

Die Beantwortung der Anfrage erfolgte im BUSE-Ausschuss am 26.06.2024.

zu 3.2 Anfrage der FDP-Fraktion: Wöchentliche Abholung der Biotonnen in der warmen Jahreszeit?
Vorlage: FDP/0171/24

Die Beantwortung der Anfrage erfolgte in schriftlicher Form an die Stadtverordneten am 03.07.2024.

zu 4 Städtebaulicher Vertrag Hainchesbuckel; Ergänzung
Vorlage: VO/0164/24

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Der am 18.07.2023 beschlossene Vertragstext des städtebaulichen Vertrags „Hainchesbuckel“ wird geändert sowie ergänzt.

Der erste Absatz des § 6 wird wie folgt geändert sowie ein neuer (zusätzlicher) zweiter Absatz eingefügt:

„Beide Vertragsbeteiligte sind berechtigt, durch schriftliche Erklärung gegenüber dem jeweiligen Vertragspartner von diesem Vertrag zurückzutreten, wenn feststeht, dass der in § 1 beschriebene Vertragszweck nicht erreicht werden kann. Dies wird unwiderleglich vermutet, wenn der aufzustellende Bebauungsplan „Am Hainchesbuckel“ nicht bis zum 31.12.2030 in Kraft getreten ist.

Rügemer ist weiterhin zum Rücktritt berechtigt, wenn infolge des Verlaufes der zur Erschließung des Plangebietes neu zu erstellenden, von Ost nach West verlaufenden Erschließungsstraße eine Zweiterschließung des Betriebsgeländes von Rügemer an der Messenhäuser Straße 42 (Gemarkung Urberach Flur 7, Flurstück 251/16) stattfindet und Rügemer für diese Zweiterschließung zu Erschließungsbeiträgen herangezogen werden kann.“

Der städtebauliche Vertrag soll zeitnah abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (7), AL/Grüne (10), SPD (3), FWR (3), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

zu 5 Überplanmäßige Ausgabe für Neuplanung und grundlegende Erneuerung des Parkplatzes am Badehaus
Vorlage: VO/0132/24

Nach einführenden Erläuterungen von Herrn Bürgermeister Rotter wird der Beschlussvorschlag ohne weitere Aussprache abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Zur Finanzierung der Maßnahme „Neuplanung und grundlegende Erneuerung des Parkplatzes am Badehaus“ werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 400.000 Euro bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus Haushaltsresten 2023 des Geschäftsfeldes Badehaus (100.000 Euro) und weiteren 300.000 Euro aus dem Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft. Zur teilweisen Refinanzierung der Maßnahme sind Zuschussmittel aus dem Städtebauprogramm Urberach-Nord abzurufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (7), AL/Grüne (10), SPD (3), FWR (3), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

zu 6 Wahl der Vertreter des Personalrates in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunale Betriebe Rödermark
Vorlage: VO/0160/24

Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann gibt Erläuterungen zu den durchzuführenden Wahlen. Diese sind einzeln nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchzuführen.

Wie bereits in der Ältestenratssitzung besprochen, soll die Wahl in zwei Wahlgängen und jeweils geheim stattfinden.

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet die Fraktionen um Benennung je eines Mitgliedes für den Wahlvorstand.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen und nimmt seine Arbeit auf:

| | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| Für die CDU-Fraktion: | Frau Adrienne Wehner |
| Für die Fraktion AL/Die Grünen: | Frau Nina Daum |
| Für die SPD-Fraktion: | Frau Gülbahar Karademir-Altun |
| Für die Fraktion FWR: | Herr Peter Schröder |
| Für die FDP-Fraktion: | Herr Sebastian Donners |

Als Vertreter des Personalrates in der Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunale Betriebe Rödermark wurden vom Personalrat Frau Tina Beetz und Herr Alexander Stein zur Wahl vorgeschlagen.

Im ersten Wahlgang findet die Wahl zum Wahlvorschlag Frau Tina Beetz statt.

Die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger werden namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen. Der Wahlgang wird abgeschlossen und der Stadtverordnetenvorsteher unterbricht die Sitzung für die Zeit der Auszählung.

Nach Abschluss der Auszählung und Aufhebung der Sitzungsunterbrechung verliest Herr Sulzmann das Wahlergebnis.

Es wurden 26 Stimmen abgegeben. Hiervon waren 26 Stimmen gültig.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

| | |
|------------------|----|
| Frau Tina Beetz: | 23 |
| Ablehnung: | 1 |
| Enthaltung: | 2 |

Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann stellt fest, dass Frau Tina Beetz 23 Stimmen erhalten hat und somit zur ersten Vertreterin des Personalrates in der Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunale Betriebe Rödermark gewählt wurde.

Im zweiten Wahlgang findet die Wahl zum Wahlvorschlag Herr Alexander Stein statt.

Die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger werden namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen. Der Wahlgang wird abgeschlossen und der Stadtverordnetenvorsteher unterbricht die Sitzung für die Zeit der Auszählung.

Nach Abschluss der Auszählung und Aufhebung der Sitzungsunterbrechung verliest Herr Sulzmann das Wahlergebnis.

Es wurden 26 Stimmen abgegeben. Hiervon waren 26 Stimmen gültig.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

| | |
|-----------------------|----|
| Herr Alexander Stein: | 24 |
| Ablehnung: | 1 |
| Enthaltung: | 1 |

Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann stellt fest, dass Herr Alexander Stein 24 Stimmen erhalten hat und somit zum zweiten Vertreter des Personalrates in der Betriebskommission des Eigenbetriebes Kommunale Betriebe Rödermark gewählt wurde.

zu 7 Antrag der Fraktion FWR (Neufassung): Badehaus: Abschaffung zeitlicher Begrenzung bei Mehrfachkarten für Familien
Vorlage: FWR/0124_1/24

Zu diesem Antrag wurde eine Neufassung eingereicht. Herr Beicken begründet den Antrag. Nach Wortbeiträgen von Herrn Karademir und Frau Wehner lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, die entsprechenden Gremien zu beauftragen, die zeitlich begrenzte allgemeine Badezeit von bisher 1,5h auf 2,5h zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (7), AL/Grüne (10), SPD (3), FWR (3), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

zu 8 Antrag der SPD-Fraktion: Kein Parken auf Geh- und Radwegen
Vorlage: SPD/0166/24

Frau Rüger begründet den Antrag. Es folgen Redebeiträge von Frau Erster Stadträtin Schülner und Vertretern aller Fraktionen. Von Herrn Beicken wird stellvertretend für die Fraktion FWR eine getrennte Abstimmung der Ziffern 1-3 sowie 4+5 beantragt. Herr Stadtverordnetenvorsteher lässt in der Folge entsprechend getrennt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur regelmäßigen und systematischen Kontrolle des ruhenden Verkehrs zu erstellen.

Das Konzept soll enthalten:

- (1) Quartiersweise Erfassung der Parksituation unter Berücksichtigung der Gehweg- und Radwegbreiten.
- (2) Priorisierung der betroffenen Straßen hinsichtlich zukünftiger Kontrollen.
- (3) Hinweise an Falschparker, dass zukünftig das Falschparken geahndet werden wird.
- (4) Erarbeitung eines Planes zur regelmäßigen Kontrolle der Falschparker auf Geh- und Radwegen.

(5) Das Konzept ist dem zuständigen Ausschuss/ der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens Ende dieses Jahres vorzulegen.

Abstimmungsergebnis zu Ziffern 1, 2, 3: mehrheitlich abgelehnt

Zustimmung: SPD (3), FWR (2)

Ablehnung: CDU (7), AL/Grüne (9), SPD (3), FWR (1), FDP (3)

Enthaltung: ./.

Abstimmungsergebnis zu Ziffern 4,5: mehrheitlich abgelehnt

Zustimmung: SPD (3)

Ablehnung: CDU (7), AL/Grüne (9), SPD (3), FWR (3), FDP (3)

Enthaltung: ./.

**zu 9 Antrag der FDP-Fraktion: Klimaneutraler Kraftstoff (HVO100) für die
Fahrzeuge der Stadt Rödermark
Vorlage: FDP/0168/24**

Der Antrag wird geschoben.

**zu 10 Antrag der FDP-Fraktion (Neufassung): Prüfung: Ansiedlung von
Rechenzentren in Rödermark
Vorlage: FDP/0169_1/24**

Zu diesem Antrag wurde eine Neufassung eingereicht. Herr Kruger begründet den Antrag. Nach Wortbeiträgen von Vertreterinnen und Vertretern aller Fraktionen lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark ist grundsätzlich offen für die Ansiedlung von Rechenzentren in Rödermark.

2) Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung umfassend zu prüfen und entsprechend im Fachausschuss zu berichten, ob eine Ansiedlung von Rechenzentren in der näheren Umgebung des Umspannwerks in der Gemarkung Urberach grundsätzlich möglich ist und welche diesbezüglichen Marktinteressen/-bedarfe bestehen.

Der Bericht dieser Prüfung soll unter anderem folgende potenziellen Problemfelder im Detail beleuchten:

- a. Fragen betreffend die Bodenbeschaffung und der Flächenverfügbarkeit.
- b. Standpunkt des Regionalverband mit Blick auf ein solches Vorhaben.
- c. Baurechtliche Rahmenbedingungen.
- d. Realisierungswahrscheinlichkeit (mit Zeithorizont) des angedachten Baugebiets Rodastraße.
- e. Energetische und bauliche Aspekte mit Blick auf ein lokales Nahwärmekonzept.
- f. Marktlage mit Blick auf weitere Rechenzentren im Rhein-Main-Gebiet und grundsätzliche Attraktivität der Stadt Rödermark für die Betreiber von Rechenzentren.

3) Der Magistrat wird im Zusammenhang mit dem vorstehend genannten Prüfauftrag weiterhin beauftragt, zu untersuchen, zu ermitteln und zu berichten, ob die Flächen am und um das Umspannwerk in Urberach ergänzend oder alternativ zu einer Rechenzentrums-Ansiedlung für die Realisierung eines Groß-Stromspeichers und/oder einer E-Ladeinfrastruktur in Frage kommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (7), AL/Grüne (10), SPD (2), FWR (3), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

**zu 11 Antrag des Stadtverordneten Tobias Kruger: Rödermark "bleibt" bei der Sparkasse Dieburg
Vorlage: TK/0172/24**

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark spricht sich dafür aus, dass die Stadt Rödermark auch zukünftig, unabhängig von einer möglichen Fusion der Sparkasse Dieburg mit der Sparkasse Darmstadt, im bestehenden Zweckverband (dann gegebenenfalls: „Sparkasse Darmstadt-Dieburg“) verbleibt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zustimmung: FDP (3)

Ablehnung: CDU (7), AL/Grüne (10), SPD (3), FWR (3)

Enthaltung: ./.

Ende der Sitzung: 20:57 Uhr

Für die Richtigkeit:

Sven Sulzmann,
Stadtverordnetenvorsteher

Sandra Täufer, Schriftführung